Niederschrift

über die öffentliche Sitzung
des Ortschaftsrats Brombach
am Dienstag, 28. Juni 2016
im Rathaus Brombach, Ringstraße 1

Anwesend:	Silke Herzog als Vorsitzende
Ortschaftsräte/innen:	Bürgelin Eberlin Ehret Findling Haller Jaenisch Meier Piorr Reinacher Schmolinske (bis 20.50 Uhr) Weber
Ferner:	Fachbereichsleiterin Neuhöfer-Avdic (bis 19.55 Uhr) Fachbereichsleiter Dullisch (bis 20.05 Uhr)
Urkundspersonen:	OR Meier OR Findling
Schriftführung:	Fr. Puke
Beginn:	19.00 Uhr
Ende:	20.13 Uhr

TOP 1
Bebauungsplanverfahren "Schöpflin-Areal"

- Bericht über die Durchführung des frühzeitigen Beteiligungsverfahrens
- Beschluss über die Offenlage nach § 3 Abs. 2 und § 4 Abs. 2 BauGB
Vorlage: 076/2016

Zunächst begrüßt die Vorsitzende die Anwesenden und beglückwünscht Herrn Eberlin zum Geburtstag. Des Weiteren bedankt sie sich für die tatkräftige Unterstützung der Ortschaftsräte Frau Haller, Frau Schmolinske und Herrn Piorr für die Unterstützung am Tag der offenen Tür.

Es wird angekündigt, dass der Beitrag von Herrn Dullisch (Beschlussvorlage 055/2016) unter TOP 2 eingeschoben wird.

TOP 1
Bebauungsplan Schöpflin-Areal:

Die Vorsitzende begrüßt Frau Neuhöfer-Avdic, FB Stadtentwicklung und Stadtplanung, sowie Herrn Haag vom Planungsbüro Wick & Partner, Stuttgart.

Frau Neuhöfer-Avdic erläutert, dass Grundlage des Bebauungsplans ein Wettbewerb (Realisierungswettbewerb) war. Herr Haag stellt danach den entsprechenden Rahmenplan vor. Es sollen die Bereiche Sport, Vereinsheim und Wohnbau untergebracht werden, wobei der Bereich Sport und andere Bereiche voneinander abgegrenzt werden sollen. Gleichzeitig sollen die verschiedenen Bereiche Synergieeffekte erzielen. Hier führt er aus, dass die Sporthalle teilweise eingegraben wird, damit das Erscheinungsbild insgesamt nicht zu hoch wird und es sich insgesamt wieder der Umgebung anpasst.

Frau Neuhöfer-Avdic führt an, dass in diesem Zusammenhang diverse Gutachten hinsichtlich geotechnischer Problematiken, des Schalls oder auch des Kampfmittelbeseitigungsdienstes eingeholt wurden. Sie erläutert den aktuellen Stand des Bebauungsplans sowie das angedachte zweigeschossige Parkdeck. Ziel sei, dass der Satzungsbeschluss noch im laufenden Jahr gefasst werde und der Baubeginn 2017 erfolgen kann.

OR/in Jaenisch will in diesem Zusammenhang wissen, wie es sich künftig mit dem stark frequentierten Fußweg Richtung Bahnhof verhält, zumal v. a. morgens „kurze Wege" wichtig seien.

Herr Haag führt aus, dass es auch künftig ein Geh- und Fahrtrecht bis zu dem bereits bestehenden Anbau geben wird. Künftig wird ein „Umweg" von ca. 30 m bestehen, den er durch-aus für zumutbar hält.

Auch ein Zuhörer meldet sich zu Wort, der die Erhaltung des bisherigen Durchgangsweges für notwendig hält. Die Vorsitzende klärt in diesem Zusammenhang auf, dass es sich

auch bislang um einen Privatweg gehandelt hat, der allerdings von der Allgemeinheit öffentlich genutzt wird.

OR Eberlin will wissen, wie die Wegführung vom einen Schöpflin-Areal zum anderen gefahrlos gewährleistet werden soll.

Frau Neuhöfer-Avdic führt in diesem Zusammenhang aus, dass eine sog. „Kiss-and-go-Zone" eingerichtet werden soll. Allerdings bleibt die Überquerung der Straße nach wie vor Thema.

Die Frage geht an den anwesenden Herrn Dullisch, ob es diesbezüglich bereits Planungen geben würde. Dieser gibt an, dass es diesbezüglich noch an den rechtlichen Grundlagen fehlen würde. Es wird in diesem Zusammenhang noch mit dem Ortschaftsrat über eine mögliche Geschwindigkeitsreduzierung diskutiert werden müssen.

OR Eberlin teilt mit, dass diesbezüglich bereits ein Antrag gestellt wurde. Im Übrigen teilt er nochmals seine Überraschung über die anstehende Gebührenpflicht für das Parkdeck mit. Er will wissen, wie es sich mit den Vereinen verhält, die künftig die neuen, von Schöpflin gebauten Räume nutzen, verhält.

Die Vorsitzende verweist in diesem Zusammenhang auf einen anstehenden Gesprächstermin mit Schöpflin, in dem die Frage geklärt werden soll.

Es kommt abermals zur Sprache, dass die bisherige Kostenfreiheit nicht gehalten werden kann. Es muss diesbezüglich eine Klärung der Mietgestaltung herbeigeführt werden.

OR Eberlin betont nochmals seine Überraschung über die Kostenpflicht, da bislang angedacht war, die bisherigen Konditionen unverändert zu belassen.

Ein Zuhörer meldet sich zu Wort, der dies für den „Tod von Vereinen" hält.

OR/in Jaenisch merkt an, dass neue Lösungen und Verhandlungen mit der Stadt notwendig werden, auch weil bisher von den Vereinen erbrachte Eigenleistungen wegfallen werden.

OR Piorr führt aus, dass zunächst geplant war, dass die Vereinsheime in der Halle angesiedelt sind; dies sei jetzt anders, so dass jetzt wieder Verhandlungen anstehen.

OR Findling bemerkt, dass bisher überall, außer in der Franz-Ehret-Straße aufgrund der einseitigen Bebauung, Tempo 30 bestehe.

Herr Dullisch erläutert hierzu, dass zwischen den rechtlichen Aspekten einer Zone 30 und Tempo 30 unterschieden werden muss. Eine Regelung wird nach den gestellten Anträgen erfolgen.

OR Weber merkt an, dass eine etwaige Miete für Vereinsheime nicht Sache des Bebauungsplans, sondern Sache der Vereine mit Schöpflin sei.

OR Eberlin betont, dass dieses Thema nun zum ersten Mal öffentlich angesprochen worden sei.

OR/in Haller sagt, dass eine Klärung vorher notwendig ist; hinterher sei zu spät.

OR Weber betont, dass sich die Vereine in diesem Zusammenhang auf den Ortschaftsrat verlassen.

OR/in Haller merkt an, dass bisher Frage war, was die Vereine brauchen. Die Kosten seien zu keiner Zeit Thema gewesen.

OR Reinacher bemerkt, dass zunächst die Genehmigung des Bebauungsplans anstehe. Die Nutzung der Vereinsheime sei Thema für später.

OR Piorr will wissen, ob in der Franz-Ehret-Straße ein Fußgängerüberweg möglich wäre. Dies soll ggf. beantragt werden.

OR Meier interessiert, warum bei der neuen Gestaltung die Angleichung der Flachdächer so ein großes Thema ist, zumal es in der Umgebung nur ein einziges Flachdach gibt.

Herr Haag erläutert, dass sich die geneigten Dächer an der Schopfheimer Straße orientieren.

OR Piorr will wissen, ob die bisherigen Bestimmungen aufgrund der bisher schlechten Erfahrungen mit Flachdächern evtl. geändert werden können.

Frau Neuhäuser-Avdic verweist diesbezüglich auf die Anpassung der Dachneigungen gemäß S. 18 der Beschlussvorlage.

Herr Haag erläutert, dass hinsichtlich der Schopfheimer Straße ein Bestandsschutz bestehen würde. Aufgrund der geplanten kompakten Bebauung von Hallo, Vereinsheim und Wohnbebauung machen Flachdächer wieder Sinn.

OR Piorr verweist nochmals darauf, dass in der Schopfheimer Straße lediglich ein einziges Flachdach existieren würde, und wie es sich mit diesem verhalten würde.

Herr Haag und Frau Neuhäuser-Avdic erläutern, dass dort die Dachgestaltung frei gewählt werden kann.

OR Eberlin will wissen, ob die Vorgaben hinsichtlich einer zügigen Bebauung auch für das vorderste Grundstück (nicht Schöpflin) gelten würde.

Frau Neuhäuser-Avdic verweist darauf, dass es hinsichtlich des Gesamtkonzepts Vorgaben geben würde. Allerdings führt Herr Haag aus, dass dort kein Bauzwang bestehen würde.

Dem Plan

1. Vom Bericht über die frühzeitigen Beteiligungsverfahren wird Kenntnis genommen.
2. Dem Offenlageentwurf einschließlich Begründung wird zugestimmt.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, die Offenlage nach § 3 Abs. 2 BauGB in Verbindung mit § 4 Abs. 2 BauGB durchzuführen.

wird zur Kenntnis genommen. Es erfolgt die einstimmige Zustimmung.

TOP 2
Fahrbahnsanierung Brombacher Straße - Bärenfelser Straße, Querspange Brombach
Vorlage: 055/2016

Herr Dullisch führt aus, dass der neue Fahrbahnbelag und die damit notwendig werdende Vollsperrung bewusst in die Sommerferien gelegt wurde (12.08., 8.00 Uhr – 20.08.2016). Verkehrsbehinderungen seien durchaus möglich. Nach Ausschreibung sei der Zuschlag zu einem Preis von <T€200 an die Fa. Vogel gegangen. Die Zufahrt zum Recyclinghof muss während dieser Zeit noch endgültig geklärt werden.

Die Vorsitzende begrüßt die entspannende Situation während der Ferien.

OR Eberlin will wissen, ob die B317 während dieser Zeit ungehindert nutzbar ist.

Herr Dullisch erläutert, dass die geplante Holzbrücke kurzfristig eingestellt und die dortigen Arbeiten abgeschlossen werden solle.

OR/in Schmolinske will wissen, ob die Zufahrt zum Recyclinghof über die B317 möglich ist.

Herr Dullisch führt aus, dass die Überlegung besteht, die Zufahrt über Haagen und die Ausfahrt Richtung Schopfheim einzurichten.

Die Presse will wissen, ob die Zufahrt zu Aldi und Kaufland ebenfalls aufgerissen wird.

Herr Dullisch teilt diesbezüglich mit, dass Linksabbiegen erlaubt sein soll. Die entsprechenden Informationen sollen noch fließen.

Es erfolgt die einstimmige Kenntnisnahme der Beschlussvorlage:

1. Die Auftragsvergabe für den Straßenbau an die Firma Oskar Vogel, Eimeldingen zum angebotenen Preis in Höhe von 164.992,36 € wird zur Kenntnis genommen.

2. Die Sperrzeiten der Brombacher Straße und der Querspange Brombach werden zur Kenntnis genommen.

TOP 3
Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse und sonstige Bekanntgaben

Herr Weber merkt an, dass unter TOP 9 im letzten Protokoll ein Fehler enthalten ist. Die angemerkte Tischtennisplatte befindet sich am Bühl und nicht – wie aufgeführt – in der Adelhauser Straße.

Herr Meier will wissen, was es sich mit der Hüsinger Straße auf sich hat, die nur noch aus Flickwerk bestehe.

Frau Jaenisch merkt an, dass gemäß dem Gespräch mit Herrn Dullisch zunächst die Fahrbahndecke und die Schächte überholt werden sollen.

Herr Meier hält eine Komplettsanierung für kostengünstiger, als ein Flickwerk.

Die Vorsitzende geht davon aus, dass es sich hier wie auch bereits mit dem unteren Teil der Straße verhält.

Frau Haller will wissen, warum aktuell Geschwindigkeitsmessungen in untergeordneten Straßen wie der Adelhauser Straße getätigt werden.

Die Vorsitzende verweist diesbezüglich auf einen Antrag der Anwohner, die sich über schnell in den Ort einfahrende PKW beschwert haben, zumal die Straße über keinen Gehweg verfüge.

Herr Meier beklagt den Flurschaden, den Fahrzeuge verursachen, die über Grünflächen fahren.

Herr Reinacher verweist darauf, dass es sich vorliegend um Fläche der Stadt handeln würde.

Herr Piorr kritisiert Raser in der Römerstraße.

Herr Eberlin will wissen, ob es sich bei dem Bauantrag in der Hellbergstr. 12 um einen Bau in zweiter Reihe handelt.

Die Vorsitzenden sichert zu, dies abzuklären.

TOP 4
Allgemeine Anfragen

Keine.

TOP 5
Fragestunde der Bürger

Keine.

TOP 6
Offenlegungen

Der Ortschaftsrat nimmt von nachstehender Offenlegung Kenntnis:

6.1 Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 31. Mai 2016.

Z u r B e u r k u n d u n g

Die Vorsitzende:

Urkundspersonen: Schriftführung: